Portfolio der Kompetenzen - ein neues Angebot des BBS

Autor(en): **Rosser, Silvia**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **17 (2002)**

Heft 10

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-768775

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Portfolio der Kompetenzen – ein neues Angebot des BBS

Silvia Rosser
Kompetenzenbilanz-
begleitperson
Sekretariat BBS
Bern

Ein neues Wort geistert durch die Berufswelt und taucht seit letztem Jahr – zuerst als Pilotversuch wie in den nachfolgenden Artikeln von Sabine Isely Aeby und Susanne Zumstein beschrieben – auch im Weiterbildungsangebot des BBS auf: *Kompetenzenbilanz.*

Vom neuen Berufsbildungsgesetz unterstützt, will der BBS zwar nicht so weit gehen, wie es Martin Näf in Actio Humana schon 1989[1] gefordert hat, nämlich Zeugnisse und Diplome abzuschaffen. Aber zunehmend wird erkannt, dass formale Abschlüsse und die entsprechenden Papiere längst nicht alle Kompetenzen einer Person in genügender Weise beschreiben.

Menschen, die längere Zeit an der gleichen Arbeitsstelle verbracht haben oder auch die so genannten Wiedereinsteigerinnen haben oft Schwierigkeiten, die im täglichen Leben erworbenen Fähigkeiten überprüfbar und damit auch lohnwirksam darzustellen.

Die unter anderem von effe[2] entwickelte Methode bietet ein Instrument, das zu diesen fehlenden Kompetenznachweisen führen kann. Die Kompetenzenbilanz ist keine Fortbildung an sich. Sie kann aber die entscheidende Standortbestimmung herbeiführen, die hilft, eine angemessene Weiterbildung aus dem riesigen Angebot auszuwählen.

Da dem BBS im Moment nur eine ausgebildete Kompetenzenbilanzbegleitperson zur Verfügung steht, wurden die zwei Pilotateliers zur Kompetenzenbilanz nach ARRA[3], die vom 12. Januar bis 27. April 2002 stattfanden, nur im kleinen Kreis der Regionalgruppe Bern der Schweizer DiplombibliothekarInnen ausgeschrieben. Da es vor allem darum ging, Erfahrungen mit der Methode (angepasst an den Bereich Information+Dokumentation) zu sammeln, wurden die Pilotateliers kostenlos durchgeführt.

Die Rückmeldungen, die am Schluss der Ateliers in einer gemeinsamen Sitzung, an der auch Marianne Tschäppät und Anita Ulrich (als Vertreterin des BBS-Vorstandes) teilgenommen haben, gegeben wurden, befürworteten die Weiterführung der Ateliers durch den BBS. Der Aufwand, 8 Einheiten à 3,5 Stunden im begleiteten Atelier und mind. 40 Stunden individuelle Arbeit, darf allerdings nicht unterschätzt werden. Ausnahmslos positiv unterstrichen wurde aber der Standortbestimmungsprozess, der durch das Arbeiten in der Gruppe und die Selbstanalyse ausgelöst wurde.

Deutlich wurde bei den Rückmeldungen, dass das Portfolioatelier eine zertifizierte Standortbestimmung im Sinne des Angebotes der ADBS[4] in Frankreich und der dgi[5] in Deutschland im Bereich I+D nicht ersetzen kann. ■

contact:
Silvia Rosser
Sekretariat BBS
Effingerstrasse 35
3008 Bern
Tel. 031 382 42 40
E-Mail: s.rosser@bbs.ch

---

1 Actio Humana, 4 (1989), S. 16

2 Die Projektgruppe für die Ausgabe des Begleitordners in französischer Sprache umfasste: Edith Kemm, Institut suisse de pédagogie pour la formation professionnelle (ISPFP), Lausanne; Claire Marguerat, Clés pour le travail, Lausanne; Marie-Thérèse Sautebin, Espace de femmes pour la formation et l'emploi (effe), Biel; Marie-Louise Carrera, Centre professionnel du littoral neuchâtelois (CPLN), Neuchâtel, und Mitglieder der Association romande pour la reconnaissance des aquis (ARRA). Der Begleitordner wurde auch auf Deutsch übersetzt.

3 Association romande pour la reconnaissance des aquis

4 Association des professionnels de l'information et de la documentation: *http://www.adbs.fr/site/carrieres/certifier/atout.php* (13.08.02)

5 Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis: *http://www.dgd.de/frame.html* (13.08.02), Rubrik Ausbildung, Personenzertifizierung

Anzeige

PRE DATA
INFORMATIK LÖSUNGEN

■ Software - Entwicklung
■ Biblio- + Mediotheks Systeme
■ Hardware Competence Center
■ Kommunikation + Netzwerke

WINMEDIO 2000
BIBLIOTHECA 2000

Intelligente **Ausleihe**
mit Barcode-Leser und Gebührenverwaltung

Umfassende **Medienaufnahme**
Div. Importformate, u.a. **SBD - SVB - Triass - Von Matt**

Komfortable **Zusatzmodule**
Massenmutationen - Publikumsabfrage - Barcode-Etiketten

WebOPAC - Ihre Bibliothek
im Internet / Intranet

Seit 1984 Ihr Partner für Bibliothekssysteme
4179_2201
PREDATA AG ■ Burgstrasse 4 ■ 3600 Thun ■ 033 225 25 55 ■ info@predata.ch ■ www.predata.ch